



# Epidemiologisches Bulletin

24. August 2009 / Nr. 34

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

## Begleiterhebung von Wissen, Einstellungen und Risikoverhalten bei Nutzern von HIV-Testangeboten

In den vergangenen etwa anderthalb Jahren wurde verstärkt darüber diskutiert, wie eine frühzeitigere Diagnose von HIV-Infektionen erreicht werden und damit die Zahl der erst sehr spät entdeckten Infektionen vermindert werden kann. Ein Ansatzpunkt dafür sind niedrigschwellige Testangebote, bei denen im Rahmen einer professionellen Beratung, u. a. HIV-Schnellteste, angeboten werden. Einige Einrichtungen, die solche Testangebote etabliert haben, erheben im Rahmen der Beratung und Testung auch Daten zu Wissen, Einstellungen und Risikoverhalten der Nutzer unter Verwendung strukturierter selbst auszufüllender Fragebögen. Im Folgenden berichtet die Einrichtung Checkpoint/Check Up aus Köln über eine erste Auswertung der Erfahrungen mit einem neu etablierten HIV-Schnelltestangebot und Ergebnisse der Nutzerbefragung. Die Beobachtungen und Ergebnisse sind im Hinblick auf das Risikoverhalten insbesondere in der Gruppe der Männer, die Sex mit Männern haben, von überregionalem Interesse und können helfen, in Beratungsgesprächen mit Testwilligen gezielter auf Risiken und problematisches Risikomanagement einzugehen.

## Ausgewählte Ergebnisse der Pilotphase des Beratungs- und HIV-Schnelltest-Angebotes von Checkpoint/Check Up im Rahmen des BuT-Projektes der Aidshilfe NRW e. V.

### Setting

Die Pilotphase des anonymen Beratungs- und HIV-Schnelltest-Angebotes von Checkpoint (SchWiPS e.V.) und Check Up (Aidshilfe Köln e.V.) im Rahmen des Beratungs- und Testprojektes (BuT) der Aidshilfe NRW e.V. umfasste vier Abendtermine (jeweils Donnerstag ab 19.00 Uhr am 20.11.2008, 27.11.2008, 4.12.2008 und 11.12.2008 in den Räumen des Checkpoints, Pipinstraße 7). Der HIV-Antikörpertest Determine™ HIV-1/2 (Inverness Medical) wurde – mittels Vollblut aus der Fingerbeere – von Ärzten durchgeführt. Die Testberatung und Mitteilung der Schnelltestergebnisse erfolgte durch zwei qualifizierte Berater (Dipl. Sozialpädagogin/Dipl. Pädagoge). Zur Strukturierung der Beratungsgespräche und für statistische Zwecke wurde ein pseudonymisierter Fragebogen eingesetzt, der von den Nutzern des Angebotes während der Wartezeit ausgefüllt werden konnte.

Für die notwendigen Bestätigungstests (Western Blot) der reaktiven Antikörpertests erfolgte eine zusätzliche Blutentnahme durch die Ärzte. Die Untersuchung der Proben wurde vom Labor Wisplinghoff und Kollegen (Köln) durchgeführt, die Mitteilung der Ergebnisse der Laboruntersuchung erfolgte jeweils am darauf folgenden Montag ab 17.00 Uhr in einem persönlichen Gespräch. Ehrenamtliche Kräfte, die bereits mehrheitlich das BuT-Grundlagentraining der Aidshilfe NRW e.V. absolviert haben, wurden zur Betreuung der Testwilligen und für logistische Aufgaben eingesetzt.

### Zusammensetzung der Nutzer des Angebotes

Insgesamt wurde das Testangebot von 162 Personen genutzt. Bei 157 Personen wurde nach dem Beratungsgespräch ein Schnelltest durchgeführt. In 8 Fällen

**Diese Woche 34/2009**

### Sexuell übertragbare Krankheiten

- ▶ Ergebnisse der Pilotphase eines Beratungs- und HIV-Schnelltest-Angebotes in Köln
- ▶ Erfahrungsbericht einer Ambulanz für sexuell übertragbare Infektionen in München

### Veranstaltungshinweise

- ▶ Deutscher STD-Kongress
- ▶ Megacities: Health, Geomatics and Climate Change

### Meldepflichtige Infektionskrankheiten

Aktuelle Statistik

31. Woche 2009

(Datenstand: 19. August 2009)

### ARE/Influenza, Neue Influenza

Zur Situation in der

33. Woche 2009

 Zs A  
 4496  
 ZB MED
